

Nr. 04 / 2009

Erntedank

In der Auferstehungskirche arbeiten mit:**Pfarrer:**

N.N.

Tel. 75 18 78,
pfarramt@auferstehung-ma.de

Sekretariat:

Claudia Götz

Tel. 75 18 78 • Fax 74 10 53
pfarramt@auferstehung-ma.de

Öffnungszeiten: Di. – Do. 9-11.00 h,
 und Fr. 15-18.00 h

Kirchendienst:

Norbert und Renate Öfelein,
 Abendröte 58, Tel. 75 23 32

Vorsitzende des Ältestenkreises:

Sonja Nemet, Tel. 75 54 78

Gemeindeverein:

M. Habermaier, über das Pfarramt

Förderverein der evangelischen Auferstehungsgemeinde e.V.:

1. Vorsitzende: Inge Ullrich, übers Pfarramt

Homepage:

<http://www.auferstehung-ma.de>

Bankverbindung:

Kto. Auferstehungskirche	301 90 572
Kto. Gemeindeverein	301 36 896
Sonderkto. für Sammlungen	301 65 624
Konto Förderverein	38567136

Kindergärten:

KiGa Abendröte: P. Weber,
 Tel. 75 27 70, Abendröte 57

KiGa Hess. Straße: P. Stößer,
 Tel. 75 18 51, Hessische Str. 47

KiGa Rottannenweg: R. Kohl
 Tel. 75 16 93, Rottannenweg 38

Kantor: Johannes Balbach-Nohl,
 Tel.: 06221 / 430 69 72

AG DIA Nord:

Gemeindediakonin Maria Brekle,
 Tel. 71 86 78 63
 Gemeindediakon Andreas Sommer,
 Tel. 714 12 16

Sozialstation:

Heike Becker
 Tel. 77 00 30 • Fax 77 00 319
 Mönchplatz 11 (Sandhofen)

Zinzendorfhaus:

Heimleiterin Heike Schöber-Böer
 Tel. 76 25 50

Johann-Peter-Hebel-Heim:

Heimleiter Viktor Winterhalter
 Tel. 76 27 00

bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord
 (BLZ 670 505 05)

Impressum

Der Gemeindebrief wird

herausgegeben von: Evangelisches Pfarramt Auferstehungskirche
 Abendröte 56, 68305 Mannheim

bearbeitet von: Sonja Nemet, Claudia Götz, Silke Forell, Andreas Peulen

Auflage: 2.100 Exemplare

kostenlos verteilt von: freundlichen Gemeindegliedern

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Danke!“ Das sagt man oft. Häufig sogar, ohne darüber nachzudenken. Weil man es eben so sagt. Als Floskel. Es wird ja auch nicht verkehrt dadurch. Aber wir wollen das Wort mal bewusst benutzen. Zählen wir mal mit, wie oft wir am Tag „Danke“ sagen. Erst beim Zählen fällt auf, für was man „Danke“ sagen kann. „Danke, dass Du mich magst, sogar wenn ich schlechte Laune habe.“ Bei der Kassiererin an der Theke bedanken wir uns, weil sie so freundlich ist. Bei Bekannten oder Verwandten bedanken wir uns für die Tomaten und Gurken aus ihrem Garten.

Aber wem sagen wir „Danke“ für den Sonnenstrahl, der uns zum Lächeln bringt? Für die Rosen die so gut duften? Für den Wind, der unsere Haare zerzaust? Es gibt so viel, das nicht selbstverständlich ist! Da kommt man mit dem „Danke“ gar nicht mehr nach! Es gibt nicht hundert, nein tausend Gründe am Tag, um sich zu bedanken. Wenn wir uns das bewusst

machen, dann spüren wir, wie kostbar unser Leben ist.



Darum sagen wir „Danke Gott!“. „Danke, dass Du die Erde gemacht hast und dass ich darauf leben und fröhlich sein darf“

Darum schmücken wir zu Erntedank unser Kirche und sagen dabei „Danke“. Für alles, was wächst und gedeiht. Für alles, was wir ernten können, weil Gott unsere Hände damit füllt.

So sind Sie recht herzlich zu unserem Erntedankgottesdienst, aber auch zu allen anderen Gottesdiensten und Veranstaltungen der Auferstehungsgemeinde eingeladen.

Es grüßt Sie herzlich

Souja Nemet

Vorsitzende des
Ältestenkreises



Vorstellung Frau Gember

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Mit diesem Mutmachenden Wort aus dem Lukasevangelium 18, Vers 27, das uns für 2009 als Jahreslosung gegeben ist, grüße ich Sie alle sehr herzlich.

Seit Juni 2008 komme ich regelmäßig einmal in der Woche ins Zinzendorf Haus, um Gottesdienst zu feiern. Ich bin Prädikantin im Kirchenbezirk Mannheim und arbeite als Organistin in verschiedenen Altenheimen und im Theresienkrankenhaus. Wenn Herr Stihler verhindert ist, übernehme ich auch die Liedbegleitung. Es macht mir Freude, die Andachten zu gestalten. Ich komme gerne zu Ihnen.

Ich denke es tut gut, die Jahreslosung auch Mitten im Sommer wieder ins Gedächtnis zu holen. Wie ein roter Faden durchzieht es die Bibel, dass Gott Unmögliches möglich gemacht hat. Jesus kann befreien von allerlei Bindungen und helfen, sich ganz an ihn zu binden. Und wo wir resignieren und nicht weiterwissen, da hat ER einen Weg für uns.

Gottes Möglichkeiten sind unbegrenzt. Er findet Mittel und Wege, wo wir Menschen nur Grenzen sehen. Gott segne und behüte Sie.

Ihre Ilse Gember, Prädikantin

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern in unserer Gemeinde für ihre Unterstützung! Ohne Ihre Großzügigkeit nach einem Geburtstagsbesuch, einer Taufe, Trauung und Beerdigung oder nur einfach mal so könnten wir unsere Arbeit so gar nicht machen.

Und wir versprechen Ihnen: Wir gehen mit Ihrem Geld gewissenhaft und sorgfältig um! Es wird direkt für die entsprechenden Gruppen- und Kreise oder das zweckgebundene Projekt verbucht und auch nur dafür ausgegeben.

Schon heute sparen wir für die Renovierung unserer Kirche, denn 2011 feiern wir das 75jährige Bestehen.

Das Tersteegen Gemeindehaus

Viele soziale Einrichtungen wie Pflege- und Krankenhäuser, Altenheime und Gemeindehäuser (besonders in Nordrhein Westfalen), tragen den Namen von **Gerhard Tersteegen**. Ein Mann, der sich sehr für seine Mitmenschen eingesetzt hat. Für den die Diakonie stets im Vordergrund stand.



Wahrscheinlich wissen die Wenigsten, dass auch unser Gemeindehaus diesen Namen trägt. Denn wir sprechen eigentlich immer nur vom Gemeindehaus.Wir laden ein ins Gemeindehaus..... Die Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus.....

Aber es ist das **Tersteegen Gemeindehaus**. Pfarrer Walter hat ihm einst diesen Namen gegeben. Denn auch für ihn stand die Diakonie immer im Vordergrund.

Aber wer war Gerhard Tersteegen eigentlich? Um ihn ein bisschen näher kennen zu lernen, ist hier eine kleine Zusammenfassung seines Lebenslaufs:

Gerhard Tersteegen

* 25. November 1697 in Moers in Nordrhein-Westfalen

† 3. April 1769 in Mülheim an der Ruhr in Nordrhein-Westfalen



Tersteegen stammte aus einem frommen Elternhaus. Der Vater verstarb früh. Nach dem Besuch der [Lateinschule](#) in [Moers](#) ging Tersteegen 1713 zu einem Schwager nach [Mülheim](#), um [Kaufmann](#) zu werden, zog sich dann aber bereits 1719 wieder aus dem Beruf zurück und bildete sich als Bandweber in kärglicher Armut und Einsamkeit weiter. So wurde er Lamenttheologe und der einzige Mystiker des reformierten Pietismus, in dem er u.a. Schriften [katholischer](#) Mystiker wie [Teresa von Ávila](#) übersetzte.

Ab 1728 wirkte Tersteegen dann als [Prediger](#) und beeinflusste so maßgeblich die junge [protestantische Erweckungsbewegung](#). Sein Büchlein *Geistliches Blumengärtlein inniger Seelen* von 1729 bringt [Kirchenlieder](#), von denen manche noch heute gesungen werden: „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Gott ist

gegenwärtig“, „Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören“. Die letzte Strophe von »Ich bete an die Macht der Liebe« wurde 1822 von [Dmytro Bortnjanskyj](#) vertont und am russischen [Zarenhof](#) eingeführt. Nach langen Umwegen bildet sie heute einen Bestandteil des [Großen Zapfenstreichs](#) der Deutschen [Bundeswehr](#).

Gerhard Tersteegen übte einen bedeutenden Einfluss auf den [radikalen Pietismus](#) aus. Seine Werke, vor allem das Predigtbuch "Geistliche Brosamen, Von des Herrn Tisch gefallen, von guten Freunden aufgelesen und hungrigen Herzen mitgeteilt" wurden in diesen Kreisen viel gelesen.

Ein nicht unwichtiger Teil seiner Nächstenliebe bestand in der Ausübung der [Heilkunst](#). Tersteegen mischte [Hausmittel](#) zusammen und verteilte sie unentgeltlich an Bedürftige. 1723 forderte dann ein Gesetz, dass nur Fachleute [Arzneien](#) herstellen dürfen. Tersteegen gelang es, den Nachweis seiner Kenntnisse zu erbringen. Schwerere Fälle wurden von ihm aber an die Ärzte der [Universität Duisburg](#) verwiesen.

Wie schon erwähnt tragen viele Einrichtungen den Namen von Gerhard Tersteegen. Das wohl bekannteste Tersteegen-Haus ist sein Wohnhaus in [Mülheim an der Ruhr](#) (Teinerstraße 1), das er 1746 erwarb und in dem er bis zu seinem Tod wohnte. Heute ist dort das Mülheimer Heimatmuseum angesiedelt. Es zeigt neben seinen Werken [Exponate](#) bekannter Mülheimer Künstler.

Wenn wir also in Zukunft mehr über das Tersteegen Gemeinndehaus sprechen werden, dann wissen sie jetzt auch, warum.

Sonja Nemet

(Quelle: Wikipedia)

Vertretung im Pfarrhaus

Bis wir einen neuen Pfarrer oder eine Pfarrerin haben,
übernimmt Pfrin. Dr. Marita Rödszus-Hecker die Vakanzvertretung.

Sie ist Mobil unter 0151 / 25 35 60 56 zu erreichen.

Konzert „Klingender Kuhbuckel“ ein mitreißender Erfolg



Am Samstag, den 11. Juli ließen alle musikalischen Gruppen der Auferstehungsgemeinde wieder einmal den Kuhbuckel erklingen. Der Posaunenchor eröffnete das diesjährige Sommerkonzert, welches durch

seine Vielfältigkeit und Lebendigkeit die zahlreichen Besucher erfreute. Englische Songs von John Rutter wurden beschwingt von der Kantorei zum Besten gegeben und machten Lust auf mehr, doch die Kinderchöre mit ihren 19 eifrigen Akteuren zogen das Publikum mit ihren reizend gesungenen und höchst lebendig mit Hand und Fuß vorgetragenen Liedern sofort in ihren Bann. Auch der Jugendchor begeisterte mit seinen Auszügen aus dem Musical „Die Reise nach Jerusalem“. Die fünf Jugendlichen trauten sich vor dem vollen Haus allerhand Soli zu und so zeigten Sharon Mwihaki, Elke Neumann, Felice Patti, Lukas Rehbein und Volkan Aydogan, dass sie trotz ihrer Jugend ein erfahrenes und geübtes Chorteam sind. Volkan Aydogan rührte alle Besucher mit seinem wunderschönen Knabensopran, als er das „Gebet Jesu“ zart intonierte. Man darf auf zukünftige Projekte gespannt sein.



Der Wechsel von der Unbekümmertheit der Kleinen zu der Ernsthaftigkeit des Jugendchores bis hin zu der Reife der Kantorei zeigte die kontinuierliche Arbeit des Kantors Johannes Balbach-Nohl, die in seinem siebten Jahr an der Auferstehungskirche mehr und mehr Früchte trägt.

Ebenso der Posaunenchor, geleitet von Sonja Nemet, ist eine Erfolgsgeschichte des Mannheimer Nordens, denn neben den „alten Hasen“ saß der junge, lernende Bläser Nachwuchs – ein schönes Bild für gelungene Gemeindearbeit. Die „Arie des

Papageno“ und ein „Allegro“ von Mozart folgten auf „I will give thanks to thee“ von Brent Cambers und die voll besetzte Auferstehungskirche erschien zu klein für



den vollen Klang der Bläser.

Eine Kirchenpremiere hatten die „Cowhill-Singers & Band“ mit drei Songs. Weich und harmonisch gesungene Balladen wie „The Rose“ oder „Can you feel the love tonight“ präsentierten das Quintett Alexandra

Erhard, Daniela Bolte, Sonja Nemet, Michael Walzenbach und Johannes Balbach-Nohl, begleitet von Norbert Öfelein (Gitarre), Gerd Nemet (Drums) und Balbach-Nohl an den Tasten. Diese Truppe stellt eine schwungvolle, moderne Erweiterung des ohnehin großen Musikangebots der kleinen Auferstehungs-gemeinde da.

In diesem Konzert war Musik spürbar, lebendig und vielfältig und so wunderte es nicht, dass es – bei traditionell freiem Eintritt – lang anhaltenden Applaus gab. Freuen wir uns auf das nächste Mal, an dem sich der „grüne Kuhbuckel“ erneut in einen voller Kirchenmusik erblühenden Hügel verwandelt.

!!! Achtung, bitte vormerken !!!

Nicht vergessen - Dieses Jahr findet wieder unser Adventsmarkt rund um den Kuhbuckel statt.

Samstag, 05. Dezember 2009 von 11:30 – 18:00 Uhr



Eltern paddeln auf dem Lampertheimer-Altrhein

Am letzten Ferienwochenende trafen sich einige Eltern und Erzieherinnen in Lampertheim beim WSV am Altrhein um beim Canadierrennen mitzufahren. Am Start waren 32 Boote in verschiedenen Klassen. Der Kindergarten Abendröte hatte ein Frauenboot "Das Mutterschiff" und ein Mixboot "Die Spielkinder" am Start. Am Samstag ging es vom Vorlauf über den Zwischenlauf in die Platzierungsläufe, die am Sonntag gefahren wurden. Das Frauenboot belegte Platz 9, das Mixboot Platz 6 in ihren Klassen.



Alle waren total begeistert und haben sich schon ein Motto und eine Verkleidung für das nächste Jahr ausgedacht. Wer gerne mal mit uns fahren möchte darf sich gerne bei Frau Weber melden.

Petra Weber

Kindertheater am Samstag, 24. Oktober

Auch dieses Jahr möchte der Förderverein der Auferstehungsgemeinde wieder zum Kindertheater einladen. Das Stück, das am 24.10. gespielt wird, heißt „Die kleine Meerjungfrau“ und ist für Kinder von 4-10 Jahren geeignet. Es wird wieder zwei Vorstellungen von je 45 Minuten Spieldauer geben: 14.30 und 16.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt für Jung und Alt 4 EUR. Bei Familien mit mehr als 2 Kindern bezahlt man ab dem 3. Kind nur noch 2 EUR.



Es gibt die Möglichkeit einer Kartenreservierung über foerderverein@auferstehung-ma.de. Die Karten können dann kurz vor Spielbeginn an der Kasse abgeholt werden.



Das Stück handelt von der kleinen Meerjungfrau, die sich in einen Menschenprinzen verliebt und nun versucht sein Herz zu gewinnen. Gar nicht so einfach, der Prinz kann ja noch nicht einmal schwimmen

Na, gespannt? Dann freuen wir uns auf euch am 24.10. im großen Saal des Tersteegen-Gemeindehauses der

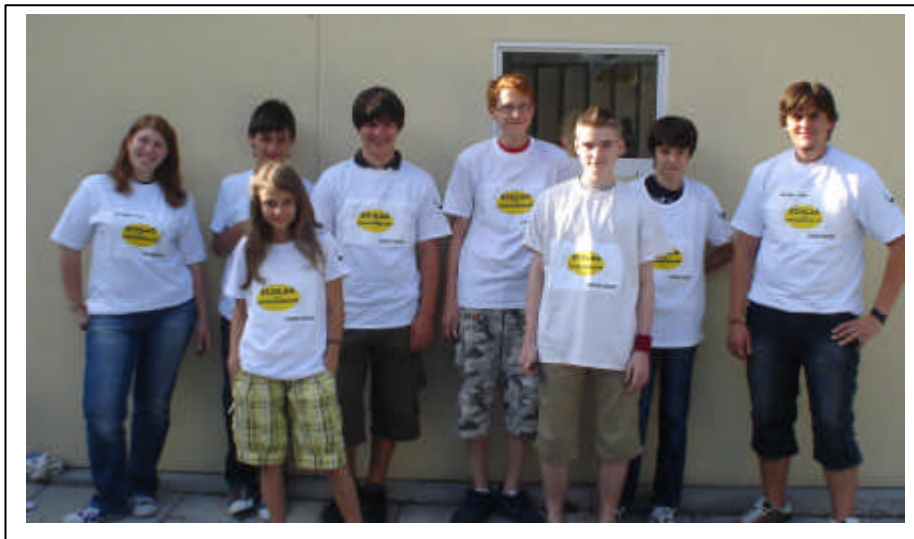
Auferstehungskirche (Abendröte 57).

Nach einem Jahr



steht nun der Sieger fest.

Die Teamer haben die Jahresaktion gewonnen!
Schon nach dem neunten Spiel stand die Entscheidung fest.



An unsere Grillfeier vor den Sommerferien mussten wir leider auch von Vanessa Baum Abschied nehmen. Sie wird uns für ein Jahr verlassen, weil sie als Au Pair nach Australien geht.

Auf diesem Wege noch mal vielen Dank für deine Arbeit von allen Jugendlichen und mir.

Viele Grüße
Sascha Krüger



23 Mädchen und 15 Jungen haben sich auf den Weg gemacht, im nächsten Jahr das Fest der Konfirmation in der Auferstehungsgemeinde zu feiern.

Darüber freuen wir uns und wünschen gutes Gelingen für:

Ahern Rory, BaumTim, Beck Maxime, Biedermann Nico, Dobhan Maxine, Eder Lukas, Eitel Florian, Elbe Tamara, Erhard Philipp, Fath Evelyn, Fellhauer Michelle, Forell Cedric, Hasslöcher Nashara, Hallmann Christopher, Heintz Anne, Höhnle Michelle, Huck Katharina, Illmer Daniela, Jones Sarah, Jöst Robin, Laule Lorena, Meßmer Deborah, Meßmer Dominik, Münkel Sara, Nadermann Alexa, Pfeffer Selina, Piesch Sophia, Schmid Teresa, Schneider Aljoshia, Seufert Lars, Sörensen Sven, Stich Celine Anna, Taylor Danté, Umstätter Khorinn-Charlott, Umstadt Jasmin, Vogelsgesang Michelle, Westermann Lara, Wojtalla Anna, Wunder Marco



Zweige zum Basteln gesucht!

Der Bastelkreis fertigt wieder ab Mitte November **Gestecke und Kränze**, die für einen guten Zweck verkauft werden.

Wenn Sie in der ersten Novemberwoche geeignete Grünabfälle (Tannen, Kiefer, Laubgehölz usw.) aus Ihrem Garten spenden können, dann rufen Sie bitte bei Frau Reante Öfelein unter Tel. 75 23 32 an.

Hallo Kinder!

Habt ihr Lust beim

Krippenspiel

an Heiligabend in der Auferstehungskirche mitzumachen?

Es gibt wieder einen Familiengottesdienst
um 14.00 Uhr und einen um 15.30 Uhr:

Ihr könnt bei einem oder bei beiden mitmachen!
(Bitte bei der Anmeldung mit angeben!)

Also meldet euch bitte gaaaaaanz schnell, spätestens bis zum
20.11.2009 im Pfarramt der Auferstehungsgemeinde.

Wir proben ab Sonntag 29.11. und dann an jedem Adventssonntag,
immer um 12 Uhr nach dem KiGo.

Wir freuen uns auf euch!

Bitte anmelden bei:

Pfarramt der Auferstehungskirche; Abendröte 56, 68305 Mannheim

Tel.: 751878 / Fax 741053; pfarramt@auferstehung-ma.de

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Gottesdienst um ☎☎ 14 Uhr / ☎☎ 15.30 Uhr

Alter: _____

Ich bin einverstanden mit der Teilnahme meines Kindes und werde dafür
sorgen, dass er/sie an allen Proben teilnehmen kann

Unterschrift der Eltern: _____

Altkleider für Bethel - Tragbares wird Mangelware

Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft teilweise in Bethel selbst, einem großen Teil aber auch außerhalb Bethels. Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den letzten



–
zu
Der

Jahren hat auf dem so genannten Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden. Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel; Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr. **Bitte helfen Sie und geben Sie nur tragbare Kleidungsstücke ab.** Ein gutes Kriterium ist man selbst: Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme?

Für Ihre Mühe und Unterstützung danken wir Ihnen bereits heute herzlich und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus Bethel.

Altkleider für Bethel

werden am Kuhbuckel gesammelt in der Woche vom:



**Di., 20. bis Do., 22. Oktober zwischen 9:00 und 11:00Uhr oder
Fr., 23. Oktober zwischen 15:00 und 18:00 Uhr**

Bitte bringen Sie Ihre **Altkleidersäcke** in die **offen stehende Garage** am Parkplatz vor dem Pfarramt.

*Danken ist der Atem der Seele;
sich beschenkt zu sehen,
ist das Geheimnis der Glücklichen*

Einladung zum Erntedank – Gottesdienst 04. Oktober 2009

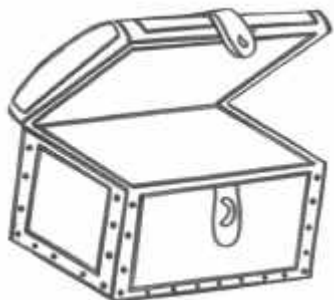
**09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und der Kantorei**
(Prädikant Dieter Sablotny)

11:00 Uhr Kindergottesdienst
Der Gottesdienst wird vom KiGo-Team
und unseren 3 Kindergärten gestaltet.



Um unsere Auferstehungskirche zu dem Erntedankfest bunt und festlich schmücken zu können und mit der ganzen Fülle der Ernte Gott zu danken für seine guten Gaben, bitten wir Sie um Ihren Beitrag an Früchten, Gemüse, Blumen, Getreide und was Ihnen sonst wichtig erscheint.

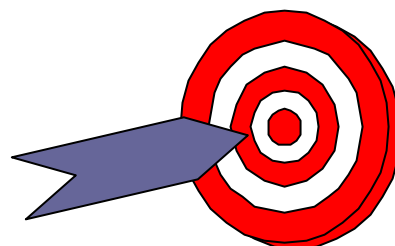
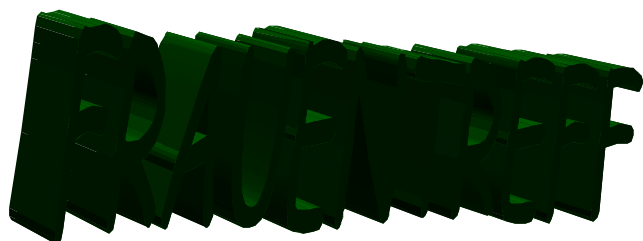
***Bitte bringen Sie Ihre Gaben am
Freitag, den 02.10.2009 bis 16:00 zur Kirche.***



Die Frauenkiste

TERMINE 2009 TERMINE 2009 TERMINE 2009

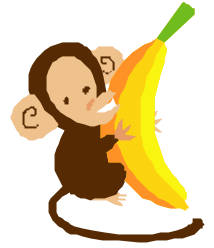
- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 14. Oktober, 20.00 Uhr | Alles ist möglich... |
| 04. November, 20:00 Uhr | Advent steht vor der Tür... |
| 09. Dezember, 20 Uhr | Weihnachtsfeier |



An jedem 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindesaal schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns

- | | |
|--------------|--|
| 12. Oktober | Gedanken zum Erntedank mit Neuem Wein und Zweibelkuchen |
| 09. November | Diakonin Maria Brekle gibt Einblicke in die 5 Weltreligionen |
| 14. Dezember | Adventsfeier mit Schuldekan Andreas Weisbrod |

Nähere Informationen bei Frau Handel unter Tel. 74 15 63



Hallo Mädels und Jungs,

jetzt ist wieder Erntedankzeit. Genau die Zeit, in der wir mal wieder darüber nachdenken sollten, was alles nötig ist, damit wir in einen rotbackigen Apfel, in eine knackige Karotte oder in ein knuspriges Brot beißen können. Wir brauchen die Sonne, die Erde, den Regen, jemanden der alles anbaut und die Mithilfe Gottes, der das Ganze im richtigen Lot hält.

Heute habe ich für euch mal wieder ein schönes Mandala zum Anmalen vorbereitet. Vielleicht habt ihr Lust drauf.



Viel Spaß beim Malen !!!

Eure *Sabine*

Die Kinder-Bibel-Woche in den Herbstferien sollte dieses Jahr in der Gnadengemeinde unter dem Motto „Farben sind das Kleid Gottes“ stattfinden.

Aus organisatorischen Gründen haben wir eine Absage erhalten!

Zeitzeugen gesucht...

Im März 2010 plant **Hildegard Urban** in Zusammenarbeit mit dem **Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara** eine **Veranstaltung, bei der Mannheimer Zeitzeugen** über ihre **Erfahrungen** in den Nachkriegsjahren **mit Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten** berichten. Damit soll eine späte Aufarbeitung der Geschichte und ein Stück Versöhnung ermöglicht werden.

Bereits 2007/ 2008 hat Frau Urban mit 28 Studentinnen und Studenten des Historischen Instituts der Universität Mannheim das Projekt "Flucht - Vertreibung - Neubeginn, Wege nach Mannheim im Spiegel von Zeitzeugeninterviews" auf die Beine gestellt, bei dem 32 von Flucht und Vertreibung betroffene Senioren, die in Mannheim leben, interviewt wurden. Unterstützt wurde Sie dabei vom Stadtarchiv Mannheim, dem Paritätischen Bildungswerk Baden- Württemberg und dem Förderprogramm jes (Jugend engagiert sich) der Landesstiftung Baden-Württemberg. Eine Broschüre wurde erstellt und im Rahmen des Mannheimer Stadtjubiläums fand die Abschlussveranstaltung statt. Danach wurde das Projekt mit Zeitzeugenveranstaltungen an Mannheimer Schulen fortgeführt.

Nun soll also die "andere Seite" zu Wort kommen. Bitte geben Sie diese Information in Ihren Gemeinden, Seniorenkreisen etc. weiter. Ein Vortreffen ist angedacht.

Interessierte melden sich bitte **ab Mitte September** bei

Hildegard Urban

Tel. 0621/ 41 49 18

Email: urbanhilde@gmx.de



Weiter Denken

Themenabende
der Gnaden- und Auferstehungsgemeinde



Christentum in den USA

am **Mittwoch, 21. Oktober 2009, 19.30 - 21 Uhr** + im Tersteegen-Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Abendröte 56 + mit Pfarrer Volker Schmitt-Illert + Eintritt frei + Eine Veranstaltung in der Reihe „weiter denken!“ der Auferstehungs- und Gnadengemeinde

Schon immer gibt es in den USA eine strikte Trennung zwischen Staat und Kirche. Jede/r beschließt selbst, ob und wann er Mitglied einer religiösen Gemeinschaft werden möchte, niemand wird automatisch hineingeboren. Trotzdem scheint das Christentum in den USA in Gesellschaft und Politik eine größere Rolle zu spielen als in Deutschland. Viele betrachten etwa den Einfluss der Evangelikalen mit großer Skepsis und sind gleichzeitig fasziniert von den lebendigen Gottesdiensten in vollen Kirchen oder gar Messehallen. Woher kommt diese vielen von uns fremde Art der Religiosität? Welche Macht haben christliche Gemeinschaften in den USA tatsächlich?

Einen Einblick in die Vielfalt christlichen Lebens in den USA gibt uns Volker Schmitt-Illert, von 1985 bis 1995 Militärpfarrer in Washington D.C.

Zwischen Zeit und Ewigkeit – der Mensch und seine Lebensgeschichte

am **Mittwoch, 25. November 2009, 19.30 – 21 Uhr** + im Gemeindehaus der Gnadengemeinde, Karlsternstr. 1 + mit Stefanie Günther, Pfarrvikarin an der Gnadenkirche + Eintritt frei + Eine Veranstaltung in der Reihe „weiter denken!“ der Auferstehungs- und Gnadengemeinde

„Meine Zeit ist abgelaufen“ oder „Meine Zeit hat sich erfüllt“? Die Vorstellungen von Zeit und Zeitempfinden, von Vergänglichkeit und Ewigkeit unterscheiden sich nicht nur bei Kulturen und Religionen, sondern auch bei jedem Einzelnen. Wie verstehen wir Christen unsere Lebensgeschichte und was bedeutet uns die göttliche Ewigkeit, die beileibe nicht erst am Ende des irdischen Lebens auf den Menschen wartet? Lebenszufriedenheit gewinnen, Gott im Alltag begegnen und die geschenkte Lebenszeit „erfüllen“ – das sind die Themen, denen wir an diesem Abend nachgehen wollen.

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

- | | | |
|--------|----------------|---|
| 27.09. | 09:30
11:00 | Gottesdienst (Pfrin. Dr. Rödszus-Hecker)
Kinder- und Jugendgottesdienst mit Tauferinnerungsfeier |
| 04.10. | 09:30
11:00 | Erntedankfest (Präd. Dieter Sablotny)
Gottesdienst mit Abendmahl der Kantorei und Pos. Chor
Kinder- und Jugendgottesdienst mit dem
KiGo-Team und unseren 3 Kindergärten |
| 11.10. | 09:30
11:00 | Bezirksvisitation Gottesdienst mit (Pfr. Christian Noeske)
Kinder- und Jugendgottesdienst |
| 18.10. | 09:30
11:00 | Gottesdienst von Frauen a. d. Gemeinde gest.
Kinder- und Jugendgottesdienst
<i>⚡ Ende der Sommerzeit, Uhren um eine Stunde
zurückstellen = eine Stunde länger schlafen !</i> |
| 25.10. | 09:30
11:00 | Gottesdienst (Pfrin. Dr. Rödszus-Hecker)
Kinder- und Jugendgottesdienst |
| 31.10. | 19:00 | Reformationstag zentraler Gottesdienst der Ev. Kirche
Mannheim mit einem Vortrag von Prof. Paul Kirchhoff
zum Thema „Freiheit ohne Moral“? |
| 01.11. | 09:30
11:00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Dr. Rödszus-Hecker)
Kinder- und Jugendgottesdienst |
| 08.11. | 09:30
11:00 | Gottesdienst (Pfr. i.R. Gerhard Koch)
Kinder- und Jugendgottesdienst |
| 15.11. | 10:00 | Familiengottesdienst m.d. Kuhbuckel Band (KiGo-Team)
<i>⚡ anschl. Gemeindebeiratssitzung</i> |
| 18.11. | 19:00 | Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag
mit (evang.) Abendmahl in der Gnadenkirche,
Karlsternstr. 1 (Pfr. Günther) |
| 22.11. | 09:30
11:00 | Ewigkeitssonntag Gottesdienst zum Gedenken der
Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
(Prof. Dr. Plathow)
Kinder- und Jugendgottesdienst |
| 29.11. | 09:30
11:00 | 1. Advent Gottesdienst m.d. Hemsbacher Barock Ensemble
(Pfr. i.R. Alpermann)
Kinder- und Jugendgottesdienst |

Kurzfristige Änderungen vorbehalten !

Generell gilt:

Sonntags um 09:30 Uhr ist Erwachsenengottesdienst und

um 11:00 Uhr ist Kinder- und Jugendgottesdienst.

Sie sind herzlich eingeladen !

Herzliche Einladung

zum nächsten



in der Auferstehungskirche

Sonntag 15. November,

um 10:00 Uhr



mit anschließender

Gemeindebeiratssitzung

Es war wieder so weit! Na was wohl? **KINDERFEIZEIT**

Dieses Mal war unser Ziel das Haus St.Georg in Heiligkreuzsteinnach.

Frau Brekle, 5 fleißige Betreuer und 33 Kinder fuhren mit Bahn und Omnibus zu ihrem Domizil. Erik, der sechste Betreuer durfte mit dem Zinsenheim-Bus das Gepäck zum Ort der Freizeit bringen.

Nach einer Begrüßungsrunde bezogen alle Kinder die Zimmer. Der Kennenlernabend war sehr erfolgreich, die Kinder sprachen sich danach mit Namen an und nicht mehr mit ´du da´ und ´der da´. Um viertel nach zehn lagen alle in ihren Betten und schliefen auch schnell ein.

An jedem Morgen wurden die Freizeitteilnehmer um 8 Uhr geweckt, Langschläfer bekamen eine Gnadenfrist bis 15 Minuten nach 8 Uhr. Um halb neun gab es Frühstück. Jeden Morgen wurde der Tischpartner neu zugelost. Nach Frühstückszeit war Aufräumzeit und anschließend erörterten die Kinder bei Bibel kreativ die Bedeutung des ´Heiligen Geistes´. Frau Brekle erzählte aus der Bibel Geschichten mit dem ´Heiligen Geist´, wobei sie andächtige Zuhörer hatte. Die verbleibende Zeit bis zum Mittagessen verbrachten die 18 Mädchen und 15 Jungen beim Waldspaziergang, Fußball spielen, Lagerzeitung schreiben, Schwimmen oder Feen basteln aus Märchenwolle.

Um 12 Uhr setzten wir uns an den Tisch und konnten nach einem Tischgebet die Bäuche füllen. Nach der Mittagsruhe gab es jeden Tag ein anderes Angebot. Mal vertrieben Poolspiele die Zeit, ein anderes Mal eine Dorfrallye, bei der man lustige Aufgaben erfüllen musste. Schnitzeljagd, Ballspielen und Vorbereitung auf den „Bunten Abend“ machten hungrig aufs Abendessen. Beim Lagerfeuer, einer tollen Nachtwanderung, Liedern und Spielen klangen die Tage spannend aus.

Höhepunkt war dieses Mal unser Bunter Abend, der unter dem Motto ´Wetten dass....!´, einige Ideen sprudeln ließ. Natürlich waren auch prominente Gäste geladen, wie Pipi Langstrumpf, Paris Hilton, Moses, Bill (von Tokio Hotel) und Aschenputtel. Gesangseinlagen und akrobatische Vorführungen vollendeten den Abend.

Wie immer gingen die 5 Tage im Fluge dahin. Für mich jedes Jahr eine Bereicherung in so viele lachende Kindergesichter zu blicken. Vielen Dank an alle Betreuer und Teilnehmer, die diese Freizeit mitgestalten!



S. Forell

Sie sind herzlich eingeladen

Montag:

- | | |
|---------------------|--|
| ab 14.00 Uhr | Flötenunterricht für Kinder |
| 15.15 Uhr (14-täg.) | Bibelentdecker-Tour für Kinder 6-12 J. |
| ab 16.00 Uhr | Jungbläser |
| 19.00 Uhr (1x mtl.) | Frauentreff (Frauen ab ca. 45) |

Dienstag:

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 19.00 Uhr | Jugendtreff im Jugendkeller |
| 20.00 Uhr | Kirchenchor |

Mittwoch:

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| 14.30 Uhr | Frauenkreis (Seniorinnen) |
| 16.30 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| 19.00 Uhr | Bastelkreis |
| 20.00 Uhr (1x mtl.) | Frauenkiste (Frauen bis ca. 45) |
| 20.00 Uhr (1x mtl.) | Themenreihe „Weiter Denken“ |

Donnerstag:

- | | |
|--------------|-----------------------------|
| ab 14.00 Uhr | Flötenunterricht für Kinder |
| 17.00 Uhr | Posaunenunterricht |
| 18.30 Uhr | Posaunenchor |
| 19.30 Uhr | Kindergottesdienst-Team |

Freitag:

- | | |
|-----------|--------------------------------|
| 10.00 Uhr | Krabbelgruppe |
| 14:45 Uhr | Kinderchor I (3,5-6 J.) |
| 15:30 Uhr | Kinderchor II (7-9 J.) |
| 16:15 Uhr | Kinderchor III (10-14 J.) |
| 16.00 Uhr | Gottesdienst im Zinzendorfhaus |



Sonntag:

- | | |
|-----------|--------------------|
| 09.30 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 11.00 Uhr | Kindergottesdienst |

Der **Herr** ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der **Herr** ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 27,1)